

Zensus 2011

Erhebungsstelle des Landkreises in Bretten eingerichtet Noch Interviewer gesucht

Die Erhebungsstelle des Landkreises Karlsruhe für den Zensus 2011, der ersten EU-weiten Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, hat ihren Betrieb in der Hermann-Beutenmüller-Straße in Bretten aufgenommen. Von dort aus wird die diesjährige Bevölkerungszählung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe, mit Ausnahme der Großen Kreisstädte Bruchsal und Ettlingen, organisiert und durchgeführt. Sie ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Zensus 2011.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier über den Zensus 2011 informieren oder sich als ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte (Interviewer) melden.

Die Tätigkeit als Erhebungsbeauftragter ist für alle Personen geeignet, die sich verpflichten das Statistikgeheimnis zu wahren und vertraulich mit den anvertrauten Daten umgehen. Die Tätigkeit wird vergütet. So gibt es zum Beispiel für jeden ausgefüllten Fragebogen 7,50 Euro.

Die Erhebungsstelle in Bretten ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes Karlsruhe, Montag, Mittwoch bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr für sie erreichbar. Selbstverständlich können auch weiterhin alle Anfragen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern an die Postanschrift Landratsamt Karlsruhe, Zensus 2011, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe gestellt werden. Die Kontaktaufnahme geht auch per Mail an zensus2011@landratsamt-karlsruhe.de oder telefonisch 07252 / 58 620 - 61 bzw. - 62.

Informationen zur Tätigkeit als Erhebungsbeauftragter und der Bewerbungsbogen als Download stehen unter www.landratsamt-karlsruhe.de im Bereich „Aktuell“ in der Rubrik „Zensus 2011“ zur Verfügung.

4. Völkerballturnier in Bretten

Am Samstag, den 12. Februar 2011, findet in der Zeit von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr zum vierten Mal das Völkerballturnier im Hallensportzentrum Im Grüner statt.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff.

Der ehrenamtliche Jugendschutzbeauftragte der Stadt Bretten, Hans Schmitt, und der Pfadfinderstamm Askola, vertreten durch Erik Böttcher, organisieren erneut dieses Großereignis. Unterstützung erfährt das Turnier durch die Aktion des Landkreises Karlsruhe: „Wegschauen ist keine Lösung“.

Im fairen Wettkampf gilt es wieder, den Sieger für die zwei Wanderpokale zu ermitteln.

Im letzten Jahr hatten die Mannschaft des Jugendhauses Bretten und die Jungpfadfinder des Stammes Askola die Pokale gewonnen.

Der Wettkampf bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten einer aktiven und positiven Freizeitbeschäftigung. Durch Spaß und Spiel sollen Freude an der Bewegung und Erfolgserlebnisse vermittelt werden und zwar ohne die Zuhilfenahme von Drogen und Alkohol.

Wer kann teilnehmen?

Kategorie 1: Kindergruppen (Jungen und Mädchen) im Alter von 7 bis 13 Jahren.

Kategorie 2: Gruppen mit Teilnehmern von 14 bis 18 Jahren.

Die Teams der Kategorie 1 dürfen zusammen max. 100 Jahre, die Teams der Kategorie 2 zusammen max. 150 Jahre alt sein. Weitere Hinweise zu den Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular können Sie bei der Stadtverwaltung, Herrn Strauß, Telefon 07252 921 - 505 anfordern bzw. im Internet unter www.bretten.de/cms/node/11427 herunterladen.

Anmeldung bis zum 03.02.2011 bei der Stadtverwaltung Bretten im Bürgerservice und bei Herrn Strauß, Zimmer 213.

Sprechstunden

Rentenberatung bei der AOK in Bretten

Am 27.01.2011 findet von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr ein Servicemittag der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg statt. Der Versicherungsberater Herr Rolf-Dieter Häge berät Sie in allen Fragen rund um Ihre Rentenversicherung. Alle Interessierten können dieses kostenfreie Beratungsangebot nutzen. Bitte melden Sie sich vorher an: 07252/936518. Wir sind montags bis mittwochs von 8.30 - 17 Uhr, donnerstags von 8.30 - 18 Uhr und freitags von 8.30 - 16 Uhr persönlich für Sie da.

GIB-Sprechstunde

Am Mittwoch, 26. Januar 2011 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-231 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, 25.01.2011 im Rathaus, Zimmer 230, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab. Anmeldungen unter Angabe der Rentenversicherungsnummer nimmt die Sozialversicherungsstelle, Telefon 921-313 und 921-314 entgegen.

Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 24.01.2011 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 230, einen Sprechtag ab.

Betreuer für Freizeiten gesucht

Das Bezirksjugendwerk der AWO Baden sucht für die Freizeitsaison 2011 junge Erwachsene (18-30 Jahre) als Betreuer für Kinder- und Jugendfreizeiten im In- und Ausland. Neben jeder Menge Spaß bei der pädagogischen Ausbildung in Vorbereitungsseminaren, sammeln unsere TeamerInnen wertvolle Erfahrungen in der freizeitpädagogischen Kinder- und Jugendbetreuung und machen wichtige persönlichkeitsbildende Erfahrungen. Reiseziele sind unter anderem Italien, Spanien die Niederlande oder Kroatien. Darüber hinaus bieten wir eine Aufwandsentschädigung und weitere tolle Anreize, die mit der Jugendgruppenleitercard (Juleica) einhergehen. Wer in erster Linie an einer spannenden Aufgabe und pädagogischer Arbeit interessiert ist, gerne organisiert und Verantwortung übernimmt, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter 0721 8207340 oder per E-Mail an bjwbaden@awo-baden.de.

Anträge zur

Sportlerehrung 2010 in Bretten

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können die Brettener Vereine die Anträge zur Sportlerehrung 2010 mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen. Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann die Ehrung für folgende Leistungen erfolgen:

1. An aktive Sportler und Mannschaften für den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeisterschaften, den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften, den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften, den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und Bundesbestenwettkämpfen), die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games, Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland, und an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen oder Landesrekorden
2. Für besonders aner kennenswerte und bedeutende Leistungen aktiver Sportler, insbesondere Mannschaften, die Ligameister werden und in die nächsthöhere Klasse aufsteigen
 1. Platz bei Bezirksmeisterschaften, 1. Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten, Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für Olympia“, die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behindertensportabzeichen) in Gold (20mal, 25mal, 30 mal usw.). Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an aktive Sportler, die einem Brettener Sportverein angehören und für diesen bei der Erringung der Meisterschaften gestartet sind.

Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportler/innen einen Sportler/Sportlerin und/oder eine Mannschaft des Jahres 2010.

Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge gut leserlich (in Druckbuchstaben) mit entsprechender Begründung -genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer bis zum 04. Februar 2011 einzureichen.

Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter www.bretten.de, Rubrik „Aktuelles“, „Formular Sportlerehrung 2010“ oder es kann Ihnen auf Wunsch per Mail zugeschickt werden. Ansprechpartner, Gabriele Gauß, Amt Bildung und Kultur, Telefon: 07252/921-442.

„Wir zeigen Wege auf“

Berufliche Schulen Bretten informieren am 5. Februar

Am Samstag, 5. Februar, können sich Jugendliche und ihre Eltern sowie junge Erwachsene von 9.30 bis 13.00 Uhr an den Beruflichen Schulen Bretten über Wege nach der Hauptschule und Realschule oder aus dem Gymnasium informieren und beraten lassen. Am Technischen Gymnasium führt der Weg nach der Mittleren Reife zur allgemeinen Hochschulreife über vier Profile: „Technik“, „Informationstechnik“, „Technik und Management“ und „Gestaltungs- und Medientechnik“. Neu ist das Profil „Gestaltungs- und Medientechnik“ am Beruflichen Gymnasium mit seinen kreativen sowie technischen und informationstechnischen Lernbereichen. In zwei Jahren zur Fachhochschulreife und gleichzeitig zum Berufsabschluss eines „Staatlich geprüften Assistenten“ führen Wege durch die besonderen Berufskollegs „Gesundheit und Pflege I“, „Kaufmännisches Berufskolleg I“ oder „Technisches Berufskolleg I“ und bei entsprechender Leistung auch die Weiterführung in entsprechenden „Berufskolleg II“. Besonders sprachorientiert ist das zweijährige kaufmännische Berufskolleg „Fremdsprachen“. Liegt zur mittleren Reife bereits ein Facharbeiter- oder Gesellenbrief vor, ist mit dem einjährigen Berufskolleg mit den Schwerpunkten „Betriebswirtschaft“, „Technik“ und „Sozialpädagogik“ der Pfad zur Fachhochschule möglich.

„Staatlich geprüfter Techniker“ kann werden, wer mit dem Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung vier Semester lang die Fachschule für Technik, Schwerpunkt Maschinentechnik besucht. Auch diese Qualifikation ermöglicht die Einschreibung an einer Fachhochschule. Die zweijährige Berufsfachschule führt zum mittleren Bildungsabschluss „Fachschulreife“. Die Schülerinnen und Schüler haben hier die Wahl zwischen den Profilen „Ernährung und Hauswirtschaft“, „Gesundheit und Pflege“, „Elektrotechnik“, „Metalltechnik“ bzw. „Wirtschaft“

In der einjährigen Berufsfachschule werden für die spätere Berufswahl praktische und theoretische Grundlagen in den Berufsfeldern „Hauswirtschaft“, „Elektrotechnik“, „Fertigungstechnik“ oder „Kraftfahrzeugtechnik“ gelegt.

In der zweijährigen Berufsfachschule für Kinderpflege strebt man z.B. den Arbeitsplatz „Kindergarten“, was später in der Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen, Schwerpunkt „Schulfremdenprüfung Erzieherin / Erzieher“ berufsbegleitend zur Leiterin der Einrichtung ausgebaut werden kann.

Die zweijährige Berufsfachschule für Sozialpflege in Teilzeitform, Schwerpunkt „Alltagsbetreuung“ eröffnet jungen Erwachsenen den Weg in den ersten Arbeitsmarkt auf diesem Gebiet.

Jugendlichen, die ihre Berufs- oder Arbeitsplatzwahl erst noch mit ihren persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten in Einklang bringen müssen, orientieren sich im Berufseinstiegs- und Berufsvorbereitungsjahr ausführlichere Beschreibungen, Unterlagen und Formulare sind auch über das Sekretariat und die Homepage der Beruflichen Schulen Bretten unter www.bsb-bretten.de erhältlich.

Landtagswahl 2011

Information der Landeszentrale für politische Bildung

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zur Landtagswahl am 27.03.2011 ein sehr informatives und ansprechend aufbereitetes Informationsangebot im Internet freigeschaltet. Es richtet sich an alle Wahlberechtigten im Land. Dessen Internetadresse lautet www.landtagswahl-bw.de. Die Landeszentrale stellt dieses Angebot wie folgt vor: „Das neue Internetportal der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) bietet grundlegende Informationen zur Wahl am 27. März 2011. Fünf Hauptrubriken unter den Stichworten Wahl, Parteien, Themen, Landtag und Baden-Württemberg ermöglichen einen Überblick und erlauben eine problemlose Nutzung. Das Portal richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Für Multiplikatoren bietet jede Rubrik umfassende Vertiefungen und Hintergrundinformationen. Die Parteien und ihre Spitzenkandidaten werden vorgestellt. Ebenso lassen sich die wichtigsten Wahlkampfthemen und die Positionen der Parteien dazu finden - ob es um das umstrittene Bahnprojekt „Stuttgart 21“, die Atompolitik oder das achtjährige Gymnasium geht. Wer wählen darf und wie sich die Sitzverteilung im Landtag berechnet, wird erläutert. Aktuelle Umfragedaten und ein statistischer Teil mit den Wahlergebnissen seit 1952 runden das Internetangebot ab.“

Aus dem Standesamt

Einträge vom 9.1.2010- 16.1.2011

Geburten:

05.01.2011	Charlotte Vetter, weiblich Petra Vetter geb. Buß und Tilo Vetter, Tannenberger Str. 11, 75015 Bretten
05.01.2011	Eyyub Güler, männlich Gülsüm Güler geb. Ertugrul und Zeki Güler, Kleiststr. 11, 75015 Bretten
06.01.2011	Milan Opitz, männlich Sabrina Opitz geb. Lampert und Sebastian Alexander Opitz, Eichenstr. 37, 75015 Bretten
07.01.2011	Emily Dutzi, weiblich Helena Dutzi geb. Koch und Philipp Robert Dutzi, Berta-von-Suttner-Str. 6, 75015 Bretten
09.01.2011	Mathilda Louisa Renken, weiblich Melanie Renken geb. Grimm und Martin Renken, Gottlieb-Daimler-Str. 18, 75015 Bretten
Sterbefälle:	
06.01.2011	Elfriede Klara Kicherer geb. Goll, Pforzheimer Str. 63 a, 75015 Bretten, 88 Jahre
07.01.2011	Maria Elisabeth Hagmann geb. Schneider, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 82 Jahre
07.01.2011	Richard Andreas Schneider, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 85 Jahre
08.01.2011	Ingeborg Martha Wachter geb. Brenner, Im Brettspiel 1-3, 75015 Bretten, 85 Jahre
08.01.2011	Hannelore Gisela Unverricht geb. Wütherich, Neuwiesenstr. 25, 75015 Bretten, 72 Jahre
11.01.2011	Maria Martin geb. Kosztovits, Turbanstr. 52, 75015 Bretten, 67 Jahre
12.01.2011	Irmgard Helena Karl-Huber geb. Berberich, Apothekergasse 6, 75015 Bretten, 89 Jahre

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretten

Die ordentliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretten findet am Freitag, 11.02.2011 um 19.30 Uhr in der Talbachhalle in Bretten Neibsheim mit folgender Tagesordnung statt:

- | | |
|---|--|
| 1. Eröffnung | 16. Verschiedenes |
| 2. Begrüßung und Totenehrung | Für die Mitglieder der Einsatzabteilungen ist die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung Pflicht. |
| 3. Bericht des Kommandanten | Die Kameraden der Altersreserve und die Angehörigen der Jugendfeuerwehr sind herzlich eingeladen. |
| 4. Bericht des Stadtjugendwartes | Anzug: Uniform |
| 5. Aussprache zu den Berichten | Die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Bretten findet bereits um 18.00 Uhr am gleichen Tagungsort statt, alle Feuerwehrangehörigen, Gönner und Freunde der Jugendfeuerwehr sind hierzu ebenfalls ganz herzlich eingeladen. |
| 6. Kassenbericht | Philip Pannier |
| 7. Bericht der Kassenprüfer | Kommandant |
| 8. Feststellung der Jahresrechnung | |
| 9. Entlastung des Kommandanten | |
| 10. Wahl des Kommandanten | |
| 11. Wahl des 1.stellvertr. Kommandanten | |
| 12. Wahl des 2.stellvertr. Kommandanten | |
| 13. Wahl von 2 Kassenprüfern | |
| 14. Grußworte der Gäste | |
| 15. Ehrungen und Beförderungen | |

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretten Abt. Bretten

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretten Abteilung Bretten findet am Freitag, den 11. März 2011, um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Bretten, Breitenbachweg 7 statt.

- | | |
|--|---|
| Tagesordnung: | 13. Wahl zum Abteilungsausschuss |
| 1. Begrüßung und Totenehrung | 14. Wahl zum Gesamtausschuss |
| 2. Bericht des Abteilungskommandanten | 15. Bestellung der Kassenprüfer |
| 3. Bericht des Kassenwarts | 16. Beförderungen |
| 4. Bericht der Kassenprüfer | 17. Grußworte |
| 5. Feststellung der Jahresrechnung | 18. Verschiedenes |
| 6. Bericht des Jugendleiters | Anträge sind bis spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich beim Abteilungskommandanten einzureichen. |
| 7. Bericht des ABC-Zugführers | Für die aktiven Kameraden ist die Teilnahme Pflicht. |
| 8. Bericht des Leiters der Altersmannschaft | Die Kameraden und Kameraden der Altersmannschaft und der Jugendfeuerwehr sind herzlich eingeladen. |
| 9. Aussprache über Berichte | gez. Günter Till |
| 10. Wahl zum Abteilungskommandanten | Abteilungskommandant |
| 11. Wahl zum 1. stv. Abteilungskommandanten | |
| 12. Bei Bedarf Wahl zum 2. stv. Abteilungskommandanten | |

Zentrale Informationsveranstaltung für alle Viertklasseltern

Um Eltern von Schülern der 4. Klassen einen Überblick über die wesentlichen Strukturen, Anforderungen und Angebote der weiterführenden Schulen Brettens zu geben, sind diese herzlich zu einem Informationsabend eingeladen:

**Mittwoch, den 26.01.2011 um 19.00 Uhr
Stadtparkhalle Bretten**

An diesem Abend werden Vertreter/innen der weiterführenden Schulen (Hauptschule/Werkrealschule, Realschule, Gymnasium und Berufliche Schulen) in einem kurzen Überblick über ihre jeweilige Schulart informieren. Anschließend stehen den Eltern die Vertreter/innen dieser Schulen noch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.